

Leitfaden Enten

Unsere Hausenten stammen von den bei uns heimischen Stockenten ab. Durch lange Zuchtfortschritte haben wir die Enten zu Höchstleistungen getrimmt. Moderne Entenrassen haben eine bessere Mastleistung als konventionelle Masthühner. Außerdem sind Enten gesundheitlich sehr robust. Ich möchte hier die Empfehlungen für moderne Peking oder Mulardenenten abgeben.

Stallvorbereitung

Nach der Reinigung und Desinfektion sollte der Stall auf Temperatur gebracht werden. Für frisch geschlüpfte Enten ist eine Temperatur von 30° Celsius unter der Lampe optimal. Als Einstreumaterial empfehlen wir eine 10 cm hohe Schicht aus Hobelspänen oder kurz gehäckseltes Stroh. Bitte achten Sie besonders zu Beginn auf eine gute Einstreuqualität. Verpilzte und schlechte Einstreu kann zu hohen Ausfällen führen. Kurz vor der Ankunft stellen Sie Wasser und Futter bereit. Das Wasser sollte nicht auf der Einstreu, sondern z.B. auf einem Holzrost angeboten werden.

Ankunft der Tiere

Der Transport bedeutet für die Tiere Stress. Die Entenküken sollten so schnell wie möglich mit dem Fressen und Trinken beginnen. Lassen Sie das Licht die ersten Tage durch brennen, danach reduzieren Sie es auf rund 14 bis 16 Stunden. In den ersten beiden Wochen können mehrere Tiere pro Quadratmeter gehalten werden. Da das Körpergewicht stark steigt, sollte laufend mehr Platz angeboten werden. Bei ausgewachsenen Tieren empfehlen wir maximal 3 Tiere am Quadratmeter Stallfläche.

Tipp: Geben Sie in das Trinkwasser Vitamine und oder Kamillentee

Ab dem dritten Tag kann die Stalltemperatur schrittweise bis zur dritten Woche auf 18° Celsius abgesenkt werden. Futter und Wassergefäße sind regelmäßig zu reinigen. Bitte beachten Sie, dass Enten sehr viel Wasser brauchen und die Einstreu dementsprechend nass wird. Werden die Enten ausschließlich im Stall gehalten, muss jeden (!) Tag nachgestreut werden.

Wasser

Wasser ist sehr wichtig für Enten. Stellen Sie sicher, dass Ihre Enten immer sauberes Wasser zur Verfügung haben. Zu Beginn sollte das Wasser mindestens 2 x täglich getauscht werden. Bitte beachten Sie außerdem, dass Enten mit dem Wasser wüsten. Daher sollte Wasser nicht auf der Einstreu angeboten werden, da diese sofort nass wird. Ein Badeteich ist für Enten nicht notwendig. Wenn ein Teich vorhanden ist, sollten die Tiere erst bei voller Befiederung Zugang haben. Achten Sie außerdem auf die Wasserqualität. Stark verschmutztes Wasser fördert unerwünschte Krankheiten.

Futter

Enten wachsen sehr stark und stellen hohe Anforderungen an das Futter. Es gibt eigene Enten Starter Futter. Wenn nicht verfügbar, können Sie auch BIO – Kükenfutter oder im weiteren Verlauf Endmastfutter verwenden. Bitte verwenden Sie kein Futter mit Kokzidienschutz, da diese Probleme verursachen können. Enten sind Allesfresser und können schon nach wenigen Tagen fast alles fressen, was man ihnen gibt. Mais sollte sparsam eingesetzt werden, da die Enten zur Verfettung neigen. Enten sind auch gute Schneckenesser. Im Garten leiden bei Peking- oder Mulardenenten die Gemüsepflanzen gleichermaßen.

Weide

Eine Weidehaltung ist zwar nicht zwingend notwendig, wird aber von den Tieren gerne angenommen. Um die Grasnarbe nicht all zu stark zu belasten, sollten mindestens 15 m² (besser 30 m²) pro Tier zur Verfügung gestellt werden. Eine Koppelhaltung ist empfehlenswert.

Termin der Schlachtung

Anders als bei Masthühnern ist der richtige Termin entscheidend für die Schlachtung. Während der Mauser sollten Sie nicht schlachten, da die Tiere „unrupfbar“ sind. Die Mauser ist zwischen der 8. bis 11 und von der 14. bis 17. Woche. Am Tier kann man den richtigen Schlachtttermin überprüfen, wenn man einige wenige Federn aus dem Halsbereich zieht und die Federkiele nicht bluten. Weiters ist zu beachten, dass die Tieren die letzten Tage nicht hungern dürfen. Auch dies bewirkt ein sehr schlechtes Rupfergebnis.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und Erfolg,

Ihr Adrian Reichhold

Dieser Leitfaden stellt eine Einführung dar. Sollten Sie weitere Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Alle Inhalte wurden sorgfältig zusammengestellt. Es kann aber keine Erfolgsgarantie und Haftung in der Praxis für diesen Leitfaden abgegeben werden. Diese Informationen sind für den persönlichen Gebrauch. Eine Verbreitung, Kopie, Publikation und dgl. dieser Informationen ist nur nach schriftlicher Zustimmung erlaubt!